

Stadtverordnetenversammlung Cottbus
Fraktion CDU
Erich Kästner Platz 1
03046 Cottbus

Datum
26. Oktober 2016

Geschäftsbereich/Fachbereich
GB Jugend, Kultur, Soziales
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2016 – Arbeit des Museumspädagogen

Zeichen Ihres Schreibens

Sehr geehrter Herr Schubert,

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

1. Welches sind die Hauptaufgaben und wie teilt sich die Arbeit des Museumspädagogen zeitlich auf? (prozentual)

Ansprechpartner/-in
Herr Weiße

Zimmer
112

Mein Zeichen

Telefon
0355 612-2405

Fax
0355 612-132405

E-Mail
bildungsdezernat@cottbus.de

Der Museumspädagoge hat am 15. Dezember 2015 seine Tätigkeit im Stadtmuseum aufgenommen. Die Stelle umfasst 0,9 VZE.

Herr Büschel ist die erste museumspädagogische Fachkraft in der Geschichte des Stadtmuseums.

Herr Büschel widmet sich aus diesem Grund in diesem Jahr ganz wesentlich der Aufgabe, die Museumspädagogik im Stadtmuseum systematisch und nachhaltig aufzubauen. Dazu gehört die Erarbeitung differenzierter museumspädagogischer Programmangebote orientiert am Unterrichtsstoff der Schulen wie der Aufbau der Kontakte zu den Lehrkräften und eines Netzwerkes mit Schulen und Bildungsträgern. Gleichzeitig bildet die direkte Projektarbeit mit Gruppen und die Veranstaltungsdurchführung einen zweiten Arbeitsschwerpunkt bereits in diesem Jahr.

Das Aufgabenfeld der Stelle ist grundsätzlich in die unmittelbare museumspädagogische Arbeit (70 %), die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Internetpräsenz und den sozialen Medien (15 %) sowie die allgemeine Veranstaltungsplanung, -koordination, -durchführung und Mitwirkung an der Projektarbeit z.B. Sonderausstellungen des Stadtmuseums (15 %) aufgegliedert.

2. Wie viele Schulklassen/Besucherguppen hat der Museumspädagoge in den letzten 9 Monaten geführt?

Stadtverwaltung Cottbus
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Bis zum 14. Oktober 2016 wurden 111 Gruppen, davon 74 Schulklassen und Ausbildungsgruppen von Bildungsträgern vom Museumspädagogen betreut.

Dabei nehmen die traditionellen Museumsführungen nur einen geringen Anteil der Tätigkeit ein.

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN

Für die Projektarbeit mit Schulen und Bildungsträgern werden überwiegend spezifisch aufbereitete und konzipierte Themen angeboten und umgesetzt, z.B. Schüler einer 7. Klasse entwickeln Führungen im Museum in englischer Sprache (Projekttag, 5 Stunden), Seminarkurs Geschichte NSG, Vorstellung Archiv und Museum, Arbeitsweise und Nutzung, Erarbeiten thematischer Schwerpunkte zur Geschichte der Stadt anhand von Objekten (90 Minuten), Historische Stadtgeographie (Sek I, Mehrerer Termine einschließlich Archivrecherchen, Stadtführung durch Schüler). Dazu gehört auch die umfassende Abstimmung mit den jeweiligen Lehrkräften im Vorfeld. Der zeitliche Umfang dieser museumsspezifischen Aktivitäten variiert von einer Unterrichtsstunde im Stadtmuseum über einen Tag bis hin zu einer Projektwoche.

3. Wie ist der Erfolg des Pädagogen einzuschätzen? (Qualität der Führungen, Nachfrage etc.)

Die Arbeit des Museumspädagogen findet positive Resonanz. Dazu trägt das systematische herangehen von Herrn Büschel entscheidend bei, so die Vorstellung der Angebote vor den Lehrkräften der Schulen und Bildungsträger in gesonderten Veranstaltungen, die Erarbeitung von museumspädagogischen Materialien für die jeweiligen Programmt Themen und die spezifische Vorbereitung gemeinsam mit den Lehrkräften.

Mit der Mehrzahl der Cottbuser Schulen konnte in diesem Jahr die Zusammenarbeit dank des Engagements des Museumspädagogen aufgenommen werden. Ebenso konnte der Museumspädagoge bereits eine Veranstaltungsreihe mit Senioren erfolgreich etablieren.

4. Welche finanziellen Auswirkungen hat diese freiwillige Leistung auf den Haushalt der Stadt Cottbus?

Mit dem Grundsatzbeschluss zur Entwicklung des Stadtmuseums im Jahr 2012 wurde die Notwendigkeit der Arbeit eines Museumspädagogen für das Stadtmuseum von der Stadtverordnetenversammlung bestätigt. Die Erfahrungen in der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz wie im Kunstmuseum Dieselkraftwerk zeigen seit vielen Jahren, welche zentrale Funktion systematische museumspädagogische Arbeit für die Erfüllung der Vermittlungsaufgabe der Museen haben.

Dafür werden im Stadtmuseum 2016 37.700 € an Personalaufwendungen durch die Stadt Cottbus bereitgestellt. Hinzu kommen ca. 4.500 € für Sachaufwendungen.

5. In diesem Zusammenhang möchten wir auch wissen, wie viele Besucher/innen (Darstellung getrennt nach Schülerklassen und Sonstige) das Museum bis zum 31.08.2016 insgesamt zählte?

Zum 31.08.2016 zählte das Stadtmuseum in der Bahnhofstr. 22 3.372 Besucherinnen und Besucher. Davon waren 1.288 Gäste Einzelbesucher. 749 Schülerinnen und Schüler sowie 1.335 Erwachsene nahmen museumspädagogische Angebote, traditionelle Gruppenführungen und Abendveranstaltungen im Stadtmuseum wahr.

Im Monat September sowie Anfang Oktober fand die bisher intensivste Nutzung von museumspädagogischen Projekten und Veranstaltungen statt. In diesem Zeitraum waren 642 Schülerinnen und Schüler sowie 471 Erwachsene Gäste des Stadtmuseums.

Bereits im Mai stellte der Museumspädagoge, Herr Büschel, seine Tätigkeit im Ausschuss für Bildung, Schule, Sport und Kultur der Stadtverordnetenversammlung vor. In der Beratung des Ausschusses am 10. November wird er erneut gemeinsam mit dem Leiter des Stadtmuseums über die Arbeit des Stadtmuseums seit Eröffnung des neuen Ausstellungshauses berichten.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Berndt Weiße
Dezernent